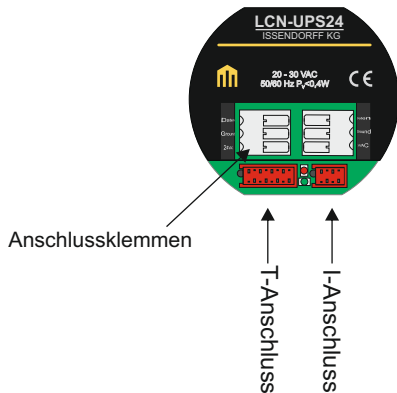


## 24V Sensormodul für die Unterputzdose

Das Unterputz Modul LCN-UPS24 ist ein Sensor-Modul für das LCN Bussystems.



### Anwendung

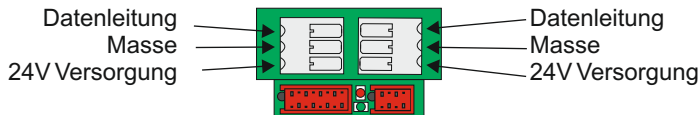
Der LCN-UPS24 Baustein wird in trockenen Räumen in Unterputz-/Elektronikdosen direkt hinter Tastern, Steckdosen, usw. eingesetzt. Auch der Einbau in Verteilerdosen ist möglich.

Das Modul verfügt über einen Sensoreingang (T-Anschluss), an den z.B. konventionelle, LCN-GTx Taster oder weitere Peripherie angeschlossen werden können.

Zusätzlich steht der I-Anschluss zur Verfügung, der viele Funktionen bietet, z.B. IR-Empfänger, GT-Taster, Sensoren, EnOcean Sendeempfänger, usw..

### Der Anschluss

Das Unterputz-Modul wird über flache Klemmen angeschlossen, die zum Durchschleifen doppelt ausgeführt sind.



Die Versorgungsanschlüsse sind spannungsfest bis max. 40V. Bei zu erwartenden Spannungspulsen über 60V sind zusätzliche Überspannungs-Schutzmaßnahmen vorzusehen.

### Sensorik (T- & I-Anschluss):

Die roten Sensor-Steckverbinder sind nur in geringem Umfang gegen Überspannung geschützt. Ein Kontakt mit 230V AC führt zu einer Zerstörung des Moduls. Die Sensorklemmen liegen auf N-Potential, wenn die 24V Versorgung in der Unterverteilung "genullt" ist. In diesem Falle ist sicherzustellen, dass ein Berührungsschutz für den Benutzer in jedem Betriebszustand gewährleistet ist.

Einige der LCN Peripheriebausteine bieten auch am UPS24 Aktor-Funktionen, z.B. das LCN-R1U (16A Relais), LCN-DDR (DALI), LCN-EGR (EnOcean Sendeempfänger), ...

### **T-Anschluss:**

Über einen Tastenumsetzer LCN-T8 können max. 8 konventionelle Taster abgefragt werden. Außerdem gibt es eine Reihe von Tastern, die hier alternativ angeschlossen werden können, z.B. LCN-GT6/-GT12, usw..

Zusätzlich können per LCN-DDR Modul die 4 virtuellen Ausgänge genutzt und 4 DALI Gruppen angesteuert werden.

### **I-Anschluss:**

Hier kann der Tastenumsetzer LCN-BT4R oder der IR-Empfänger für die Fernbedienung angeschlossen werden, zusätzlich der Binärsensor LCN-B3I, der LCN-GBL/-PMI und der Temperatursensor LCN-TS. Außerdem können am I-Anschluss das LCN-GT2, -GT4D, -GT10D oder -GT6L betrieben werden. Über den LCN-IV können diese Baugruppen auch parallel angeschlossen werden.

### Hinweis zur Sensorik

Das Modul überwacht seine Sensorik (T-, I-Anschluss) auf Überlastung und Kurzschluss. Sollte das Modul z.B. durch einen Verdrahtungsfehler an seiner Peripherie kurzgeschlossen werden, schaltet es selbstständig die Versorgung der Sensorik für ca. 4 Sekunden ab. Sollte der Fehler nach einem weiteren 8s Test immer noch erkannt werden, wird die Peripherie für 30 Sekunden abgeschaltet und eine Betriebsmeldung in den Bus gesendet: "Modul meldet Überlast/Kurzschluss Peripherie.", außerdem blinkt die rote LED zyklisch, solange die Sensorik abgeschaltet ist. In diesem Fall muss die angeschlossene Sensorik und Verdrahtung überprüft werden. Das Modul bleibt auch bei diesen Fehlern stets erreichbar und betriebsbereit.

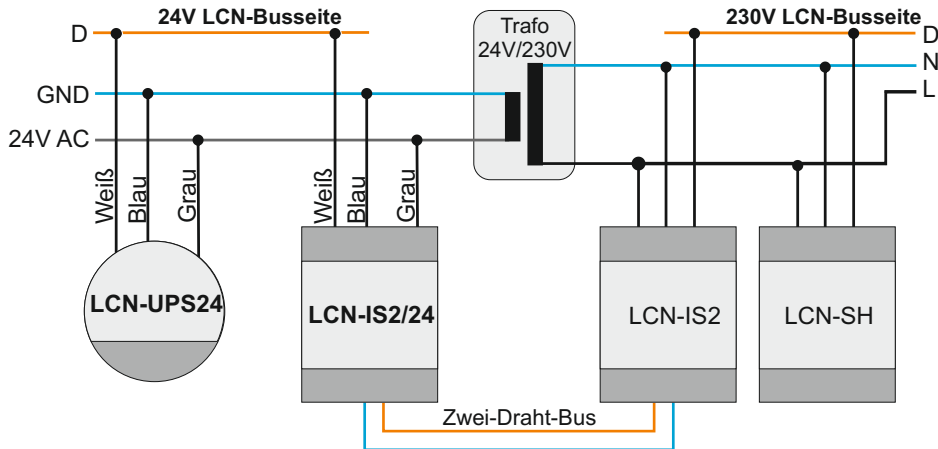
In den Menüs und den Hilfetexten des Programms LCN-PRO sind weitere Informationen über die Eigenschaften des Moduls abrufbar.

*Ohne Parametrierung ist das Modul ohne Funktion.*

Da für die Erst-Programmierung kein Zugang zum Modul erforderlich ist (keine Programmiertaste, alle Funktionen über Bus fernsteuerbar), darf das Modul schon vor der Einrichtung fest eingebaut werden. In diesem Falle sollte zur Identifikation des unprogrammierten Moduls dessen Seriennummer im Bauplan vermerkt werden.

## 24V AC Anschluss

Die Abbildung zeigt die Standard-Variante mit galvanischer Trennung mittels LCN-IS2/24:



**Hinweis:** LCN-UPS24 erzeugen Pegel auf der Datenader, die kompatibel zu den Pegeln der 230V Module sind. Es ist deshalb auch möglich, die Busse direkt zu verbinden.

### Statusanzeige der Lämpchen

#### **GRÜN (blinkt ständig):**

<u>Blinkzahl</u>	<u>Meldung</u>
<b>1</b>	normaler Betrieb
<b>2</b>	Selbsttest-Fehler, Modul noch nicht programmiert
<b>3</b>	Busfehler: Modul kann nicht senden
<b>5</b>	Modul ist gerade im Programmiermodus

#### **ROT (blinkt nur beim Eintreten eines Ereignisses):**

<u>Blinkzahl</u>	<u>Meldung</u>
<b>1</b>	Taste wurde gedrückt, Kommando wurde abgesandt
<b>2</b>	div. Fehler: bitte mit PC und LCN-PRO abfragen
<b>3</b>	empfangenes Datentelegramm war fehlerhaft
<b>4</b>	IR-Telegramm von nicht autorisiertem Sender empfangen
<b>5</b>	illegales Kommando empfangen (wird ignoriert)
<b>6</b>	Fehler in der Struktur eines empfangenen Befehls
<b>7</b>	Parameter eines Befehls überschreitet erlaubten Bereich
<b>8</b>	empfangener Befehl kann im Moment nicht ausgeführt werden
<b>zyklisch (30s.)</b>	Peripherie (T-,I-Anschl.) wurden überlastet / kurzgeschlossen.

### Wichtiger Hinweis:

Trotz seiner umfangreichen Funktionalität ist das LCN-System ein beispiellos einfach zu installierendes und zu programmierendes System: es bleibt in der Welt des Elektrikers. Dennoch ist eine **Schulung für jeden Elektriker erforderlich**, der dieses System installiert. Die direkte Anwenderunterstützung per Telefon-Hotline steht nur solchen Installateuren kostenlos offen, die an einer Schulung teilgenommen haben.

### Technische Daten:

#### Anschluss

Versorgungsspannung:	20-30V AC 50/60Hz
Leistungsaufnahme:	<0,4W
Klemmen:	schraublos, durchschleifbar
Leitertyp:	massiv u. flexibel 0,2 - 0,8 mm <sup>2</sup>
Anschluss Sensorseite:	T- und I-Anschluss

#### Ausgänge

Typ: - Keine - (4 Ausgänge virtuell nutzbar)

#### Einbau

Betriebstemperatur:	-10°C..+ 40°C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Umgebungsbedingungen:	Verwendung in ortsfester Installation nach VDE632, VDE637
Schutzart:	IP20 bei Einbau in UP-Dose, nur ortsfeste Installation
Abmessungen (BxTxH):	50 mm ø x 12 mm

Technische Angaben und Abbildungen sind unverbindlich. Änderungen vorbehalten.  
Technische Hotline: 05066 998844 oder [www.LCN.eu](http://www.LCN.eu)

